

# Gemeinde-Zusammenarbeit für leistbares Wohnen

**Die 29 Rheintal-Gemeinden wollen künftig den gemeinnützigen Wohnbau regional abstimmen. Auch in kleineren Gemeinden sollen in Zukunft gemeinnützige Wohnungen gebaut werden.**

Auf der 11. Rheintalkonferenz haben am Mittwoch das Land Vorarlberg und die 29 Rheintal-Gemeinden beschlossen, den gemeinnützigen Wohnbau in Zukunft regional abzustimmen.

## Unterschiedliche Verteilung in den Gemeinden

Ausgangspunkt dieser Vereinbarung ist eine Analyse von Vision Rheintal, die ergeben hat, dass die gemeinnützigen Wohnungen im Großraum Rheintal sehr unterschiedlich auf die einzelnen Gemeinden verteilt sind.

Bregenz und Lochau liegen an der Spitze, andere größere Gemeinden folgen, während es in diversen kleineren Gemeinden wenig oder noch gar keinen gemeinnützigen Wohnbau gibt.

Junge Familien, die leistbaren Wohnraum suchen, sollten nicht zum Wegzug gezwungen werden, weil es in ihrer Gemeinde kein Angebot gebe, so Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler (ÖVP).

Die Vereinbarung, die von Vision Rheintal ausgearbeitet und auf der 11. Rheintalkonferenz beschlossen wurde, umfasst insgesamt sieben Punkte. Unter anderem ist geplant, den mittel- bis langfristigen Bedarf an gemeinnützigen Wohnungen im Rheintal zu untersuchen und darauf basierend ein Konzept zur großräumigen Verteilung der Wohnungen zu erstellen.

### Neue Angebote in elf Gemeinden

Landesweit planen zurzeit elf Gemeinden, in denen es bisher keinen gemeinnützigen Wohnbau gab, für 2013 und 2014 ihre ersten Anlagen.

## Link:

- [Wohnbau: Neue Förderrichtlinien](#) (vorarlberg.ORF.at; 30.4.2013)
- [Rheintalkonferenz](#)

---

Publiziert am 27.06.2013